

Globalbudget «Berufsschulbildung» für die Jahre 2025 bis 2027

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 24. September 2024, RRB Nr. 2024/1549

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	6
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe.....	7
3.1 Leistungserbringer	7
3.2 Produktegruppen	7
3.2.1 Produktegruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung	7
3.2.2 Produktegruppe 2: Weiterbildung	8
3.2.3 Produktegruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen.....	9
3.2.4 Produktegruppe 4: Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG.....	9
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit	10
3.4 Personal	10
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen	10
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	10
3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode.....	11
3.5.3 Neue Globalbudgetperiode.....	12
4. Finanzgrössen und Investitionen ausserhalb Globalbudget	14
5. Rechtliches	14
6. Antrag.....	14
7. Beschlussesentwurf.....	15

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe «Berufsschulbildung» für die Jahre 2025 bis 2027 definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt. Aufgrund der positiven Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 wurden die Produktgruppen sowie deren Ziele und Indikatoren nicht verändert.

Unter der Aufgabe «Berufsschulbildung» wird der Betrieb der kantonalen Berufsbildungszentren zusammengefasst. Er beinhaltet die Berufsfachschulen, die Erwachsenen- bzw. Weiterbildungszentren und die Höheren Fachschulen.

Die Leistungen werden durch das Berufsbildungszentrum BBZ Solothurn–Grenchen (Gewerblich–Industrielle Berufsfachschulen Solothurn und Grenchen, Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn, ZeitZentrum Grenchen, Erwachsenenbildungszentrum Solothurn–Grenchen) und das Berufsbildungszentrum BBZ Olten (Gewerblich–Industrielle Berufsfachschule Olten, Kaufmännische Berufsfachschule Olten, Gesundheitlich–soziale Berufsfachschule Olten, Höhere Fachschule Pflege Olten, Erwachsenenbildungszentrum Olten) sowie die Höhere Fachschule für Technik Mittelland (HFTM AG) erbracht.

In der Volksabstimmung vom 28. November 2021 hat die Schweizer Stimmbevölkerung der Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) zugestimmt. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Ausbildungsfördergesetz Pflege) und drei dazu gehörende Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»).

Der für die neue Globalbudgetperiode beantragte Verpflichtungskredit liegt 9,8 Mio. Franken oder 9,7 % über den Rechnung- und Budgetwerten der jetzigen Globalbudgetperiode, sowie 13,9 Mio. Franken oder 14,4 % über dem Verpflichtungskredit 2022–2024. Die Mehrkosten sind auf zusätzliche Klassen aufgrund der demografischen Entwicklung, höhere Entschädigung der Höheren Fachschule für Technik Mittelland (HFTM AG), Teuerungszulagen und Stufenanstiege zurückzuführen. Details zu den Abweichungen siehe Ziffern 3.5.2 und 3.5.3.

a) Globalbudget: «Berufsschulbildung»

1. Produktgruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung
 - 1.1 Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab
 - 1.2 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis
 - 1.3 Kostengünstige Ausbildung
 - 1.4 Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung
2. Produktgruppe 2: Weiterbildung
 - 2.1 Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen
 - 2.1 Kostengünstige Weiterbildung

4

3. Produktegruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen

3.1 Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung

3.2 Kostengünstige Ausbildung

4. Produktegruppe 4: Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

4.1 Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung

b) Verpflichtungskredit 2025–2027

110'321'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget «Berufsschulbildung» für die Jahre 2025 bis 2027.

1. Einleitende Bemerkungen

Die Berufsfachschulen decken die schulische berufliche Grundbildung einerseits regional (kaufmännische Berufe und Detailhandel) und andererseits berufsbezogen kantonal und national (Berufe in den Bereichen Gewerbe und Industrie, Soziales und Gesundheit), nach den bundesrechtlichen Vorgaben über die Berufsbildung, ab. Ergänzend führen die Berufsbildungszentren Weiterbildungs- bzw. Erwachsenenbildungszentren. Zudem findet sich in Olten eine Höhere Fachschule im Pflegebereich. Im Bereich Technik hat der Kanton Solothurn mit dem Kanton Bern eine interkantonale Vereinbarung abgeschlossen und der Höheren Fachschule für Technik Mittelland (HFTM AG) einen Leistungsauftrag erteilt. Die HFTM AG wird in der Produktegruppe 4 ausgewiesen. Die Berufsbildungszentren und deren Leistungsbereiche sind in § 16 der Verordnung über die Berufsbildung vom 11. November 2008 (BGS 416.112) festgehalten. Demnach werden das Berufsbildungszentrum BBZ Solothurn–Grenchen (Gewerblich–Industrielle Berufsfachschulen Solothurn und Grenchen, Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn, ZeitZentrum Grenchen, Erwachsenenbildungszentrum Solothurn–Grenchen) und das Berufsbildungszentrum BBZ Olten (Gewerblich–Industrielle Berufsfachschule Olten, Kaufmännische Berufsfachschule Olten, Gesundheitlich–soziale Berufsfachschule Olten, Höhere Fachschule Pflege Olten, Erwachsenenbildungszentrum Olten) geführt.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017 wurde die «Informatikstrategie Kantonale Schulen Sekundarstufe II» beschlossen. Ein wichtiger Fokus liegt auf den anhaltenden Herausforderungen im Bereich Informations- und Datenschutz. Das Projekt zum Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) ist bereits im Gange und wird in allen Schulzentren der Sekundarstufe II eingeführt. Ziel ist es, die Sicherheit von Informationen und IT-Systemen systematisch zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern. Zudem wird Wert auf die Standardisierung und Harmonisierung von IT-Prozessen gelegt, um Effizienz und Sicherheit der Abläufe zu erhöhen. Die fortlaufende Digitalisierung des Unterrichts sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fachapplikationen tragen massgeblich zur Optimierung der solothurnischen Bildungslandschaft bei. Sie dienen dazu, die steigenden Erwartungen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu erfüllen.

Die Berufsbildungszentren erfüllen – ergänzend zur Bildung im Lehrbetrieb und in den überbetrieblichen Kursen – den gesetzlichen Auftrag, die berufliche Grundbildung auf der schulischen Ebene sicherzustellen. Dies geschieht einerseits im Rahmen der drei oder vierjährigen beruflichen Grundbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, welche mit einer erweiterten Allgemeinbildung zur Berufsmaturität ergänzt. Andererseits wird dem gesetzlichen Auftrag mit der zweijährigen beruflichen Grundbildung, welche mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen wird, nachgekommen. Zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung werden im Weiteren sogenannte Brückenangebote geführt (Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr).

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat in der Volksabstimmung vom 28. November 2021 der Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) zugestimmt. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Ausbildungsfördergesetz Pflege) und drei dazu gehörende Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»). Den Kantonen werden folgende Aufgaben zugewiesen:

- Etablierung einer Ausbildungsverpflichtung für die praktische Ausbildung von Pflegefachpersonen der Tertiärstufe an höheren Fachschulen (HF) und Fachhochschulen (FH) für Organisationen, die Pflegefachpersonen beschäftigen (z.B. Spitex-Organisationen), Spitäler und Pflegeheime sowie Gewährung von Beiträgen für die von diesen erbrachten Ausbildungsleistungen,
- Gewährung von Beiträgen an die kantonseigene HF Pflege zwecks bedarfsgerechter Erhöhung der Anzahl Ausbildungsabschlüsse in Pflege,
- Gewährung von Ausbildungsbeiträgen an Personen, die den Bildungsgang Pflege HF oder den Studiengang in Pflege FH absolvieren möchten und Wohnsitz im Kanton haben oder als Grenzgängerin bzw. Grenzgänger eine Erwerbstätigkeit im Kanton ausüben.

Der Bund wird die Beiträge für die Ausbildungsleistungen, die Beiträge an die HF sowie die Ausbildungsbeiträge an die Studierenden während acht Jahren höchstens zur Hälfte mitfinanzieren.

Gegenwärtig wird für den Schülertransport Berufsschulspport am Standort Solothurn ein Submissionsverfahren durchgeführt. Der Vertrag wird bis 31. Dezember 2027 befristet und ist auf die Globalbudgetperiode abgestimmt.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislativplan 2021–2025

Nr.	Handlungsziel	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	5
B.3.5.2	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz weiterentwickeln	x	x	x		
B.3.5.3	Bildungsreformen des Bundes umsetzen	x	x	x		
B.3.6.1	Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien	x	x	x		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028

Nr.	Massnahme	Enthalten in Produktgruppen				
		1	2	3	4	5
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	x	x	x		
5802	Bildungsreformen des Bundes umsetzen	x	x	x		
5595	Duale Berufsbildung weiter stärken, Übergänge optimieren + durchlässig machen	x	x	x	x	
5593	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern	x	x	x		
5804	Bildung und Digitalisierung: Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien	x	x	x		

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle/Abteilung
1. Schulische berufliche Grundbildung	BBZ Solothurn–Grenchen und BBZ Olten
2. Weiterbildung	BBZ Solothurn–Grenchen und BBZ Olten
3. Bildung an Höheren Fachschulen	BBZ Olten
4. Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG (HFTM AG)	Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG

3.2 Produktgruppen

3.2.1 Produktgruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele		Standard	Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
xxx	Indikatoren								
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab								
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.	(->) %		90.3	92.5	91.0	91.0	91.0	91.0
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis								
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt. Die nächste Umfrage erfolgt im 2026.	(->) %			96.5			90.0	
13	Kostengünstige Ausbildung								
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.	(->) Schüler		15.3	16.4	17.2	16.5	16.5	16.5
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.	(->) Anz.		10.6	10.3	10.5	10.5	10.5	10.5
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.	(->) Anz.		17.3	17.4	17.2	17.2	17.2	17.2
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre). Sollwerte richten sich nach dem Ist-Wert 2023.	(-) TCHF		7.8	8.0	7.3	8.1	8.1	8.1
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung								
141	Anschlusslösungen Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden auf einer höheren Ausbildungsstufe eine Anschlusslösung. Der Sollwert 2024 war zu tief angesetzt.	(->) %		80.3	82.3	75.0	80.0	80.0	80.0

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist22	Ist23	Plan24	Plan25	Plan26	Plan27
Klassen Regellehre	Anzahl	363	353	388	366	368	368
Bem.: EFZ und EBA. Der Sollwert 2024 wurde zu hoch budgetiert.							
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	5'927	5'816	6'335	6'000	6'000	6'000
Bem.: EFZ und EBA. Anstieg gegenüber den Ist-Zahlen der Vorjahre aufgrund der demografischen Entwicklung. Der Sollwert 2024 wurde zu hoch budgetiert							
Lernende EBA	Anzahl	561	495	580	530	530	530
Berufe Regellehre	Anzahl	82	88	83	89	89	89
Bem.: EFZ und EBA							
Klassen Brückenangebote	Anzahl	19	19	20	19	19	19
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Planwerte wurden basierend auf den Erfahrungen der Vorjahre ermittelt. Die Situation insbesondere bei den Integrationsjahren bleibt volatil.							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	255	278	240	270	270	270
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Der Planwert wurde an die Ist-Zahlen der Vorjahre angepasst.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	31	31	29	31	31	31
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	473	506	500	510	510	510
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1				
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.06				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.30					
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	0.20					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	61'439	62'305	64'613	188'357	66'814	66'964	66'964	200'742
Erlös	TCHF	-19'843	-19'503	-19'528	-58'873	-19'588	-19'588	-19'588	-58'764
Saldo	TCHF	41'596	42'802	45'085	129'483	47'226	47'376	47'376	141'978

3.2.2 Produktegruppe 2: Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung

XX Ziele	Indikatoren	Standard	Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
21 Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen								
211 Kundenzufriedenheit der Lernenden	(-) %		92.5	93.0	90.0	90.0	90.0	90.0
22 Kostengünstige Weiterbildung								
221 Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(-) %		109.1	121.2	100.0	100.0	100.0	100.0
Bem.: Die Zielvorgabe ist der kostendeckende Betrieb der Erwachsenenbildungszentren (EBZ) Olten und Solothurn-Grenchen.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	3'776	3'393	3'659	10'829	3'815	3'815	3'815	11'445
Erlös	TCHF	-4'436	-4'115	-4'528	-13'079	-4'426	-4'426	-4'426	-13'278
Saldo	TCHF	-659	-722	-869	-2'250	-611	-611	-611	-1'833

3.2.3 Produktegruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	97.8	97.8	95.0	95.0	95.0	95.0
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	86.0	100.0	95.0	90.0	90.0	90.0
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	20.9	19.5	18.0	18.0	18.0	18.0
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	14.2	15.9	14.3	14.5	14.5	14.5

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist22	Ist23	Plan24	Plan25	Plan26	Plan27
Studierende Bereich Pflege Vollzeit		Anzahl				260	270	280
Studierende Bereich Pflege Teilzeit		Anzahl				20	20	20
Klassen Bereich Pflege Vollzeit		Anzahl				13	13	14
Klassen Bereich Pflege Teilzeit		Anzahl				3	3	3
Diplome Bereich Pflege		Anzahl	92	94	95	100	110	120

Bem.: Die Steigerung der Studierendenzahlen hat eine Zunahme bei den Diplomen zur Folge.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	4'090	4'240	4'594	12'925	4'469	4'569	4'669	13'707
Erlös	TCHF	-3'120	-3'149	-3'311	-9'580	-3'311	-3'311	-3'311	-9'933
Saldo	TCHF	970	1'091	1'283	3'345	1'158	1'258	1'358	3'774

Bemerkungen: Mehraufwand Besoldungen Lehrpersonen aufgrund der geplanten Klassen (Fachkräftemangel Bereich Pflege).

3.2.4 Produktegruppe 4: Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung							
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	185	185	189	189	189	191

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	1'912	1'878	2'299	6'089	2'185	2'067	2'008	6'260
Erlös	TCHF	-500	-478	-500	-1'478	-500	-500	-500	-1'500
Saldo	TCHF	1'412	1'400	1'799	4'611	1'685	1'567	1'508	4'760

3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

Saldovorgabe

	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	VA25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	60'017	60'429	63'182	183'628	64'497	64'629	64'670	193'796
Ertrag	TCHF	-27'944	-27'310	-27'867	-83'121	-27'825	-27'825	-27'825	-83'475
Globalbudgetsaldo	TCHF	32'073	33'119	35'316	100'508	36'672	36'804	36'845	110'321
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	11'247	11'451	11'983	34'681	12'786	12'785	12'785	38'356
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	71'218	71'816	75'165	218'199	77'283	77'415	77'456	232'154
Erlös	TCHF	-27'899	-27'245	-27'867	-83'010	-27'825	-27'825	-27'825	-83'475
Saldo	TCHF	43'319	44'571	47'299	135'189	49'458	49'590	49'631	148'679
1 Schulische berufliche Grundbildung									
Kosten	TCHF	61'439	62'305	64'613	188'357	66'814	66'964	66'964	200'742
Erlös	TCHF	-19'843	-19'503	-19'528	-58'873	-19'588	-19'588	-19'588	-58'764
Saldo	TCHF	41'596	42'802	45'085	129'483	47'226	47'376	47'376	141'978
2 Weiterbildung									
Kosten	TCHF	3'776	3'393	3'659	10'829	3'815	3'815	3'815	11'445
Erlös	TCHF	-4'436	-4'115	-4'528	-13'079	-4'426	-4'426	-4'426	-13'278
Saldo	TCHF	-659	-722	-869	-2'250	-611	-611	-611	-1'833
3 Bildung an höheren Fachschulen									
Kosten	TCHF	4'090	4'240	4'594	12'925	4'469	4'569	4'669	13'707
Erlös	TCHF	-3'120	-3'149	-3'311	-9'580	-3'311	-3'311	-3'311	-9'933
Saldo	TCHF	970	1'091	1'283	3'345	1'158	1'258	1'358	3'774
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG									
Kosten	TCHF	1'912	1'878	2'299	6'089	2'185	2'067	2'008	6'260
Erlös	TCHF	-500	-478	-500	-1'478	-500	-500	-500	-1'500
Saldo	TCHF	1'412	1'400	1'799	4'611	1'685	1'567	1'508	4'760

Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2025-2027				
		Schweizer Franken	2025	2026	2027	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		36'672'000	36'804'000	36'845'000	110'321'000
	Zusatzkredit					
	Total		36'672'000	36'804'000	36'845'000	110'321'000

3.4 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31. Dez.				Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
		IST22	IST23	Plan24					
Pensen Mitarbeitende		304.0	308.2	306.9	919.1	315.3	318.3	320.3	953.9
Anzahl Mitarbeitende		489	500	498	1'487	507	512	513	1'532
Anzahl Lernende		19	21	17	57	19	19	19	57

Bemerkungen: Aufgrund der Lektionen-/Klassenplanung der Schulen gehen wir für die ganze GB-Periode kumuliert von einer Steigerung von 34,8 Pensen aus. Hauptgrund für die Zunahme ist die demografische Entwicklung.

3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Keine

3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2022–2024	in Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB 0163/2021	96.4
1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB 2022/1659 vom 7. November 2022	+1.6
2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	+1.1
Bereinigter Verpflichtungskredit	99.1
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE22 + RE23 + VA24)	100.5
Zu begründende Differenz	+1.4

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+2.3
- Kumulativ 4 zusätzliche Klassen BM 2 (Vollzeitunterricht)	+1.2	
- Kumulativ 8 Klassen BM 1 und Regellehre (Teilzeitunterricht) weniger als budgetiert	-0.4	
- Zusätzliche Stelle Hauswartung für neuen Standort DBK (Rosengarten) – die Aufwände werden an das Hochbauamt weiterverrechnet	+0.3	
- Zusätzliche Stellen für den Betrieb des Bistros am BBZ Solothurn	+0.2	
- Dienstaltermenschenbeschädigungen Lehrpersonen zu tief budgetiert	+0.4	
- Lehrpersonen mit einem externen Mandat zu tief budgetiert – der Ausgleich erfolgt über die Rückerstattung Besoldungskosten (siehe auch Abweichungsbegründung Erträge)	+0.2	
- Stufenanstiege und Stellvertretungen bei krankheitsbedingten Abwesenheiten (Schätzung)	+0.4	
Total Sachaufwand		+2.1
- Steigende Energiekosten, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht absehbar waren	+1.3	
- Mehrkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der IT-Strategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (Anschaffungen, Lizenzen, Unterhalt, IT-Sicherheit, Dienstleistungen)	+0.8	
- Höhere Beiträge an die HFTM AG gemäss SGB Nr. 0048/2023 vom 5.9.2023 «Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG: Übertragung des Betriebs einer höheren Fachschule an die HFTM AG für die Jahre 2027-2027»	+0.4	
- Die teilweise ältere Infrastruktur hat einen höheren Gebäudeunterhalt zur Folge	+0.3	
- Die Anschaffungen bei den «übrigen nicht aktivierbaren Anschaffungen» wurden auf das Notwendigste beschränkt	-0.2	
- Die Spesenentschädigungen wurden zu hoch budgetiert	-0.2	
- Insbesondere bei den Referentenentschädigungen der Erwachsenenbildungszentren (EBZ) tiefere Entschädigungen (Dienstleistungen/Honorare)	-0.3	

Total Erträge		-3.0
-	Im Mehrjahresvergleich wurden die Prüfungsgebühren insbesondere für die höhere Berufsbildung und die Weiterbildungskurse zu hoch budgetiert	+0.5
-	Die Erträge am EBZ Olten wurden zu hoch budgetiert	+0.4
-	Mit der Vermietung der Schulräumlichkeiten konnte die Auslastung der Infrastruktur optimiert und die diesbezüglichen Erträge deutlich erhöht werden	-0.6
-	Verkäufe des Bistro BBZ Solothurn, welches kostendeckend betrieben werden muss (siehe auch Begründung Personalkosten)	-0.4
-	Rückerstattung Besoldungen aufgrund externer Mandate von Lehrpersonen (siehe auch Begründung Personalaufwand)	-0.2
-	Mehr ausserkantonale Schülerinnen und Schüler als budgetiert, daher Ertragssteigerung bei den ausserkantonalen Schulgeldern	-2.8
-	Die Pauschalsubventionen Bund wurden leicht zu tief budgetiert	+0.4
-	Einmalige Entschädigung für das Führen von zwei Klassen Integrationsjahr Status «S» vom Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS)	-0.3
Total		+1.4

3.5.3 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode	in Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE22 + RE23 + VA24)	100.5
Beantragter Verpflichtungskredit 2025–2027	110.3
Zu begründende Differenz	+9.8

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+8.1
- 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB 2022/1659 vom 7. November 2022	+0.8	
- 2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	+2.1	
- Demografisch bedingt rechnen wir kumulativ mit 9 zusätzlichen Klassen Vollzeit BM 2 und HF Pflege (Umsetzung Pflegeinitiative)	+2.9	
- Demografisch bedingt rechnen wir kumulativ mit 15 zusätzlichen Klassen Teilzeitunterricht BM 1, Regellehre und HF Pflege	+0.8	
- Zusätzliche Stelle Hauswartung für neuen Standort DBK (Rosengarten) – die Aufwände werden an das Hochbauamt weiterverrechnet	+0.1	
- Zusätzliche Stellen für den Betrieb des Bistros am BBZ Solothurn	+0.2	
- Stellenbesetzung neue Rolle «Verantwortung operative IT-Sicherheit» in den BBZ	+0.2	
- Weiterbildungen und Ausbildungen von Lehrpersonen aufgrund der Reformen in der Berufsbildung	+0.2	
- Zusätzliche Klassen führen zu einer Kostensteigerung beim übrigen Personalaufwand	+0.2	
- Stufenanstiege, verzögerte Stellenbesetzungen	+0.6	

Total Sachaufwand		+2.1
-	Lebensmitteleinkauf für das Bistro BBZ Solothurn (Vorgabe kosten- deckender Betrieb)	+0.2
-	Höhere Beiträge an die HFTM AG gemäss SGB Nr. 0048/2023 vom 5.9.2023 «Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG: Übertra- gung des Betriebs einer höheren Fachschule an die HFTM AG für die Jahre 2027-2027»	+0.5
-	Mehr Schülerinnen und Schüler führen zu einer Aufwandsteigerung bei den Medienanschaffungen, Lehrmitteln, Unterrichtsmaterialien und dem übrigen Sachaufwand	+0.4
-	Steigende Energiekosten in den letzten Jahren	+0.2
-	Mehr Schülerinnen und Schüler führen zu einer Aufwandsteigerung beim übrigen Warenaufwand und den Anschaffungen von Mobilien und Maschinen	+0.3
-	Die teilweise ältere Infrastruktur hat einen höheren Gebäudeunter- halt zur Folge	+0.2
-	Mehr externe Referentinnen und Referenten bei den EBZ führen zu einer Kostensteigerung bei den Dienstleistungen/Honorare (siehe auch Begründung bei den Erträgen)	+0.3
Total Erträge		-0.4
-	Im Mehrjahresvergleich wurden die Prüfungsgebühren insbeson- dere für die höhere Berufsbildung und die Weiterbildungskurse zu hoch budgetiert	+0.1
-	Bei den EBZ wird mit einer Ertragssteigerung gerechnet und bei der beruflichen Grundbildung wurden die Materialgelder leicht erhöht	-0.4
-	Mit der Vermietung der Räumlichkeiten kann die Auslastung der Infrastruktur optimiert werden. Es wird mit einer leichten Abnahme der Raumvermietung gerechnet, welche sich nach wie vor auf ho- hem Niveau befindet	+0.1
-	Aufgrund der starken Schwankungen bei den externen Mandaten der Lehrpersonen wird mit einer leichten Abnahme bei der Rücker- stattung Besoldungen gerechnet	+0.1
-	Es wird davon ausgegangen, dass die anderen Kantone den BBZ we- niger Schülerinnen und Schüler zuweisen. Demzufolge wird mit leicht sinkenden Erträgen bei den ausserkantonalen Schulgeldern gerechnet.	+0.6
-	Mehraufwände haben eine Steigerung der Pauschalsubventionen Bund zur Folge	-1.2
-	Einmalige Entschädigung für das Führen von zwei Klassen Integrati- onsjahr Status «S» im Jahr 2022 vom Amt für Gesellschaft und Sozia- les (AGS) führen zu einem Minderertrag	+0.3
Total		+9.8

4. Finanzgrössen und Investitionen ausserhalb Globalbudget

	Tausend Schweizer Franken	RE22	RE23	VA24	Plan25	Plan26	Plan27
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Berufsschulen		158	559	300			

Bemerkungen: Einlaufende Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017). Ab 2025 keine Investitionen geplant.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Hodel
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget «Berufsschulbildung» für die Jahre 2025 bis 2027

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe B und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾ gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 24. September 2024 (RRB Nr. 2024/1549), beschliesst:

1. Für das Globalbudget «Berufsschulbildung» werden für die Jahre 2025 bis 2027 folgende Produktegruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1 Produktegruppe 1: Schulische berufliche Grundbildung
 - 1.1.1 Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab
 - 1.1.2 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis
 - 1.1.3 Kostengünstige Ausbildung
 - 1.1.4 Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung
 - 1.2 Produktegruppe 2: Weiterbildung
 - 1.2.1 Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen
 - 1.2.2 Kostengünstige Weiterbildung
 - 1.3 Prod BGS 111.1uktegruppe 3: Bildung an Höheren Fachschulen
 - 1.3.1 Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung
 - 1.3.2 Kostengünstige Ausbildung
 - 1.4 Produktegruppe 4: Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG
 - 1.4.1 Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung
2. Für das Globalbudget «Berufsschulbildung» wird als Saldovorgabe für die Jahre 2025 bis 2027 ein Verpflichtungskredit von 110'321'000 Franken beschlossen.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget «Berufsschulbildung» wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

BBZ Olten, Georg Berger, Direktor, Aarauerstrasse 30, 4601 Olten

BBZ Solothurn–Grenchen, Bernhard Beutler, Direktor, Kreuzackerstrasse 10, 4501 Solothurn

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste